

Aktuelle Stiftungsprojekte 2020/21

Ein Spender kann sich für ein bestimmtes Projekt, sei es für eine Teilfinanzierung eines Stipendiums für eine **CD für einen wichtigen Komponisten**, meist jung und **sehr förderungswürdig** entscheiden, oder sich für die Finanzierung eines Buchprojektes erwärmen, sei es für ein **größeres Konzert mit einem größer besetzten Ensemble** oder für die Unterstützung einer **Konzertreihe**, was er auch immer favorisiert. Die Stiftung gewährleistet, dass die zugewendeten Gelder auch den Vorhaben zu Gute kommen, für die der Spender sein Geld gegeben hat.

Die NEOS-Musikstiftung ist gemeinnützig und daher in der Lage, dem Gönner eine **Spendenbescheinigung** auszustellen, sofern die Zuwendung mit den satzungsgemäßen Zielen der Stiftung vereinbar ist.

Alle untenstehenden Projekte, die schon vollendet sind, könnten zum Ausgleich der entstehenden Defizite noch eine Unterstützung gebrauchen, sei es die **Festschrift Schwarze**, sei es das Spätwerk **Georg Katzers**, womit eine Katzer-Edition eingeleitet werden soll, die einerseits dem Ziel geschuldet ist, der Nachwelt ein möglichst gut dokumentiertes Klangarchiv eines der bedeutendsten Komponisten der ehemaligen DDR zu sichern, andererseits seine Präsenz in der Öffentlichkeit durch Konzerte und Tonträger lebendig zu halten. Auch für **Paul-Heinz Dittrich** ist eine ähnliche Initiative geplant, schwierig zu finanzieren mit einem geschätzten Gesamtaufwand von deutlich über T€ 200. **Dittrich** war neben **Katzer** der wohl wichtigste Komponist der ehemaligen DDR, nach unserer Auffassung vor dem legendären Altmeister **Paul Dessau**. Selbiges gilt nicht minder für den neben **Gérard Grisey** bedeutendsten Spektralist **Horatiu Radulescu**, dessen Nachlass auf gleiche Weise zu pflegen, sich die Stiftung zu eine ihrer zentralen Aufgaben gemacht hat. Ein anderer überaus wichtiger wie unterschätzter Komponist ist der der mit 60 Jahren 2018 viel zu früh verstorbene **Klaus K. Hübler**, eine Jahrhundertfigur in der Münchner Komponistenszene. Für alle diese Archivierungs-, die Pflege des künstlerischen Nachlasses, für Präsenz im öffentlichen Musikleben sorgende Projekte ist die Stiftung über einen längeren Zeitraum auf Unterstützungen in sechsstelligen Größenordnungen angewiesen. Auch müssen dafür Musikwissenschaftler für nachhaltige Honorartätigkeiten in der Betreuung dieser Projekte gewonnen werden.

Neben den genehmigten Vorhaben erscheint jeweils untenstehend eine Liste der Neuprojekte, die auch als Einzelprojekte gezielt über eine Patenschaft gefördert werden könnten. Da bietet sich beispielsweise eine Förderung des Komponisten **Hakan Ulus** an, der unter den türkisch-stämmigen, obschon noch sehr jung, als einer der bedeutendsten Komponisten der letzten 250 Jahre der türkischen Komponistenszene zu gelten hat, der auf meisterhafte Weise den panreligiösen Diskurs theosophischer Ansätze mit musikalischen Mitteln sucht. Sein Projekt, was auf mehrere CDs und Konzertunterstützungen ausgerichtet ist, bedarf beherrzter Unterstützung durch einen Gönner. Da bietet sich **Art-Oliver Simon** an, allseits unterschätzt, neben **Hübler** einer der bedeutendsten Vertreter der mittleren Generation mit Alleinstellungsmerkmal an, nicht weniger **Helmut Zapf**, ebenfalls Berliner. Alle sind finanziell, weil sie ihren Weg geradlinig und konsequent auf integere Weise gehen, finanziell nicht eben auf Rosen gebettet. Für alle anderen

Gelisteten gilt dies – naturgemäß aus unterschiedlichen Motiven – auf gleiche Weise. Die Komponisten **Maxim Seloujanow** (Russland) und **Samuel Soli Serrano** (Spanien) sind aufregende und spannende Vertreter ihrer Zunft und bedürfen dringend der Förderung. Für all dies ist die Stiftung zu klein, um die Finanzierung alleine zu schultern. Sie hat aber ein sehr kompetentes Team, welches die Vorgaben auswählt. Jedes Mitglied dieses Teams steht einem potentiellen Unterstützer gerne mit Rat und Tat zur Seite und hilft gerne bei der Auswahl eines Projektes.

Genehmigte Projekte zur Abrechnung und Nachgenehmigung evtl. erhöhter Aufwendungen:

Festschrift Schwarze: vollendet; die Stiftung trug statt der genehmigten € 4.500,-- ein erhöhtes Defizit von € 4.800,--; Bitte um Nachgenehmigung.

Die CD Spätwerk Georg Katzer 2020: steht vor der Vollendung, Finanzbedarf € 7.000,-- wie prognostiziert; eingeworben werden konnten statt der prognostizierten € 4.000,-- lediglich € 2.400,--; Bitte um Nachgenehmigung. Der Restbedarf beläuft sich also auf **€ 4.600,--**

CD Flammer, Oratorium: „Der Turmbau zu Babel“ finanzierte sich nach Plan. Der Spendeneingang von € 9.000,-- entsprach den Ausgaben. Die Stiftung hatte dafür keine Eigenmittel aufzubringen

CD Tobias Schick ist erschienen. Von den Projektkosten trug die Stiftung wie nach Plan anteilig € 5.000,--

CD Schönberg Gurrélieder zum 90.sten Geburtstag von Klaus Bernbacher. Die Stiftung beteiligt sich an den Kosten lediglich durch den Ankauf von 200 Exemplaren, deren Kosten sich auf € 3.000,-- zuzügl. 19% Mwst. beläuft. Der Rest der Projektkosten trägt der Bremer Senat und ein privater Gönner; bitte um Genehmigung unter dem Vorbehalt der Finanzierung

CD Gianluca Verlingieri erscheint demnächst; die Finanzierung ist für die Stiftung mit anteilig € 4.000,-- günstiger als die die dafür gebilligten € 4.500,--

Alle anderen genehmigten Projekte sind entfallen.

Aktuelle Projekte zur Genehmigung:

Herausgabe der einer Georg Katzer-Edition: eine zweite CD unter dem Titel wird in Kooperation mit der Akademie der Künste Berlin/Brandenburg 2021 unter dem Titel „Mensch und Maschine“ erscheinen. Die Stiftung wird sich daran mit insgesamt **€ 4.000,--**. Inform eines Zuschusses an die Akademie Beteiligen, um diesen großen Komponisten vor dem Vergessen zu bewahren.

Eine weitere CD der Katzer-Edition soll ebenfalls möglicherweise unter einer Beteiligung der Stiftung in Höhe von € 5.000,-- erscheinen; Bitte um diesbezüglichen Vorratsbeschluß unter dem Vorbehalt der Finanzierung

Eine weitere CD mit einem anderen Komponisten elektronischer Musik soll in Zusammenarbeit mit der Akademie mit einer Beteiligung der Stiftung in Höhe von € 3.000,-- unter dem Vorbehalt der Finanzierung erscheinen. Über die Auswahl des zu fördernden Komponisten wird im Einvernehmen mit den Vertretern der Akademie entschieden; Bitte um Genehmigung;

CD Irina Emeliantseva, Orgelwerke; geplant für 2021/22; Finanzbedarf € 10.000,--, erwarteter Spendeneingang € 5.000,--, bleibt für die Stiftung € 5.000,--

CD Hakan Ulus, geplant für 2021; Finanzbedarf € 7.000,--; Erstausgabe zur Förderung seiner Musik (dringlich); Bitte um Genehmigung

CD Art-Oliver Simon, geplant für 2021 mit Werken für Streicher; Finanzbedarf € 7.000,--; erwarteter Spendeneingang € 1.000,--;

CD Dietrich Mast, geplant für 2021 mit dessen gesamten Klavierwerk; Finanzbedarf € 7.000,--; erwarteter Spendeneingang € 5.000,--;

CD Maxim Seloujanow, geplant für 2022, Finanzbedarf € 7.000,-; erwarteter Spendeneingang € 2.000,-- (Erstausgabe zur Förderung der Musik Seloujanows)

CD Samuel Soli Serrano, junger spanischer Komponist, geplant für 2022; Finanzbedarf € 7.000,--; erwarteter Spendeneingang € 2.000,-- (Erstausgabe zur Förderung der Musik des jungen Komponisten)

CD Doppelalbum mit Werken von Albeniz, Interpret: der junge herausragende koreanische Pianist **Hyeonjun Jo**; Finanzbedarf € 12.000,--; wird voraussichtlich von einem Salzburger Gönner gespendet und damit komplett finanziert.

CD Günter Schwarze, geplant für 2021; Finanzbedarf € 7.000,--; erwarteter Spendeneingang € 3.000,--

Veranstaltungen:

Konzert mit NEO-Quartett in Dresden, Anfang Juli 2021; Zuschussbedarf Stiftung € 1.500,--

Festival Kontrapunkte an Pfingsten 2021 in Bültz; Zuschussbedarf Stiftung, die als Veranstalter auftritt: € 14.000,--

Konzertreihe AusSichtenModern in der Hofstelle Flammer; Zuschussbedarf Stiftung, die als Veranstalter auftritt: € 15.000,--

Bis zu drei Konzerten im Kulturhaus „Schwere Reiter“ München, Stiftung als Veranstalter in Kooperation mit „Schwere Reiter“; Zuschussbedarf pro Konzert € 2.000,--, also insgesamt: € 6.000,--. Die Konzerte werden von der Stadt München kofinanziert; eine Alleinfinanzierung der Konzerte durch die Stiftung will ich ausschließen. Die Kofinanzierung ist sozusagen eine Vorbedingung für eine Durchführung der Konzerte. Geplant ist eine Reihe, in der die Stiftung ihre Arbeit und die der von ihr geförderten Komponisten vorstellt.

Konzertreihe „Musik im Wendländischen Herbst“ September 2021; Stiftung gibt unter dem Vorbehalt der Finanzierung einen Zuschuss von € 2.000,--

Für die NEOS-Musikstiftung: gez. Dr. Ernst Helmuth Flammer, Vorstand